

KOPF DES TAGES

Ein Österreicher koordiniert die UN-Fluthilfe

24. August 2010, 19:37

Alois Hirschmugl leitet ein Expertenteam in Pakistan

Am Anfang steht immer das Chaos", sagte Alois Hirschmugl einmal in einem Zeitungsinterview. Nun muss der 50-Jährige in dem Durcheinander nach den verheerenden Überschwemmungen in Pakistan den Durchblick bewahren. Der Brigadier des österreichischen Bundesheeres flog zu diesem Zweck am Dienstag ins Katastrophengebiet.

Er leitet dort die Expertengruppe des Katastrophenerkundungs- und Koordinierungsteams der Vereinten Nationen (UNDAC). Das siebenköpfige, multinationale Team soll sämtliche Hilfskräfte koordinieren und als Schnittstelle zwischen den einzelnen Organisationen, der Regierung und den Behörden dienen. Außerdem trägt die Gruppe vor Ort Informationen zusammen, auf deren Basis die etwaige Entsendung weiterer Hilfsmannschaften entschieden wird.

Neunter Großeinsatz

Der Einsatz in Pakistan ist sein neunter bei einer Großkatastrophe. Der Steirer, der in Lieboch bei Graz zu Hause ist - wenn er denn zu Hause ist -, flog unter anderem nach dem Tsunami in Südostasien 2004/2005, dem Erdbeben in Indonesien 2006 und schweren Überschwemmungen in Bangladesch 2004 in die jeweiligen Krisengebiete. Seit 30 Jahren steht der promovierte Jurist im Dienst des Bundesheeres. 2003 wurde er zum General ernannt - als einer der jüngsten des Landes im Alter von 43 Jahren.

Seit einem Jahr berät Hirschmugl den Österreichischen Generalstabschef Edmund Entacher in humanitären Angelegenheiten.

Sein Wissen über das richtige Verhalten in Krisensituationen gibt er auch als Unternehmensberater und Vortragender für internationales Katastrophenmanagement weiter. Der Vater zweier erwachsener Kinder beschäftigt sich zudem mit den sozio-ökonomischen Auswirkungen von Katastrophen.

Von Kofi Annan erwählt

Seine juristischen Kenntnisse hat er auch in ein Buch verpackt: Das Handbuch Einsatzrecht für Friedensunterstützende, Humanitäre und Katastropheneinsätze behandelt rechtliche Aspekte bei friedensunterstützenden Operationen. Außerdem ist Hirschmugl externer Rechtsberater des Internationalen Strafgerichtshofes in Den Haag und einer der 25 Stiftungsräte des Humanitären Weltforums, zu dem ihn der ehemalige UN-Generalsekretär Kofi Annan erwählte.

Kommt Hirschmugl trotz seiner zahlreichen beruflichen Funktionen einmal in den Genuss von Freizeit, begegnet man ihn am wahrscheinlichsten auf einem Berg, skifahrend oder wandernd. (Gudrun Springer, DER STANDARD Printausgabe, 25.8.2010)

© derStandard.at GmbH 2010 -

Alle Rechte vorbehalten. Nutzung ausschließlich für den privaten Eigenbedarf.
Eine Weiterverwendung und Reproduktion über den persönlichen Gebrauch hinaus ist nicht gestattet.